

Stimmen, die nachhallen

JAZZWOCHEN HANNOVER: Internationale und lokale Talente, Klangkunst und improvisatorische Energie

HANNOVER. „Use your voice!“ – Im diesjährigen Programm der Jazzwoche Hannover klingt ein eindringliches Motto nach: „Deine Haltung hat Stimme, deine Stimme hallt nach“ – eine poetische Formel, die nicht nur als Titelzeile über dem Festival prangt, sondern als programmatischer Impuls dient. In Zeiten, da vielfältige Stimmen um Resonanz ringen und klangliche Statements zu politischen und ästhetischen Haltungen werden, präsentiert sich der Jazz hier als lebendiger Ruf, nicht als Echo. Eine Bühne des Zuhörens und des Sagens. Wenn Jazz keine Reproduktion ist, sondern Resonanz und Reaktion zugleich, dann lädt das Festival in diesem Jahr zu einem Konzert der Haltungen ein – in dem jede Musikerin, jeder Musiker Position bezieht. Zugleich ist es eine Einladung zum Dialog: Welche Stimmen schwingen nach? Welche Impulse wirken nach Ende der letzten Note weiter?

Die Eröffnungsgala „Fette Hupe feat. Nils Wogram“ findet am Donnerstag, 9. Oktober, ab 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) im Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4, statt. Die Bigband Fette Hupe trifft hier auf Nils Wogram, einen der kreativsten Köpfe der europäischen Jazzszene, um gemeinsam kraftvolle Bläserarrangements und originäre kompositorische Statements zu verweben.

Am selben Abend, Donnerstag, 9. Oktober, beginnt um 22 Uhr im Kulturpalast, Deisterstraße 24, die Linden Jazz Session mit Laserdog 3000, bei Eintritt unter dem Motto „pay what you like“. Diese Sessions im Kulturpalast Linden, die an den Tagen 9., 13., 14. und 15. Oktober jeweils ab 22 Uhr stattfinden, fungieren als lebendiges Forum der lokalen Jazzszene. Musikerinnen



Big-Band-Sounds zur Eröffnung: Mit einem Konzert der Fette Hupe startet die Jazzwoche Hannover 2025.

Foto: Iris Kloepper

nen aller Couleur – Profis, Studierende, Liebhaberinnen – versammeln sich spontan, um in offener Atmosphäre zu improvisieren.

Am Freitag, 10. Oktober, ab 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr), tritt im Quartier Theater, Kornstraße 31, Vincent Pongrácz auf – ein Teil des erstmals präsentierten Nordstadt-Campus für progressive Jazz-Power. Der österreichische Komponist, Klarinetist und Saxophonist eröffnet in seinem Programm „Ligeia“ minimalistische, akustische Klangräume, in denen rhythmische Ebenen auf sphärische Gesten treffen und in der Reduktion oft enorme Ausdruckskraft generiert wird.

Am Sonnabend, 11. Oktober, beginnt die Reihe im Rahmen des Nordstadt-Campus mit dem Sophia Göken Large Ensemble um 16 Uhr im Club Rampe, Gerhardtstraße 3. In diesem 17-

köpfigen Ensemble verbindet Sophia Göken Streichquartett, Synthesizer und jazztypische Besetzungen zu Klanggeflechten, die orchestrale Tiefe und improvisatorische Offenheit zugleich entfalten. Am gleichen Abend um 18 Uhr erklingt in der Garage Nord, Weidendamm 28, Ruth Goller's Skylla, eine Klangwelt aus verstimmten Bässen, überlagerten Vocals und atmosphärischer Dichte, deren Ursprünge in

Traumwelten verortet sind. Um 20 Uhr ist im Club Rampe Maria Chiara Argiró zu Gast, die mit ihrer musikalischen Schnittmenge aus Jazz, Elektronik und Gesang intime, bildstarke Klangräume eröffnet. Ab 22 Uhr schließlich trifft im UJZ Korn, Kornstraße 28, LOTAP (Lord of The Amazing Panther) auf das Publikum: Die Gruppe verschmilzt Live-Jazz mit elektronischer Clubkultur, Samples, 808s

und improvisatorischem Drive – ein pulsierender Klangteppich, der die Grenzen zwischen Jazz, Hip-Hop und Dance öffnet.

Am Sonntag, 12. Oktober, 20 Uhr, lädt das Jazzwochen Cinema ins Kino im Sprengel, Klaus-Müller-Kilian-Weg 2, ein. Der Film wird noch angekündigt; Informationen folgen über die Internetseite der Jazzwoche (Stand bei Redaktionsschluss).

In Kooperation mit UCoM gastiert am Montag, 13. Oktober, ab 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) im Club Rampe das LunAR X & Marcelina Jankowska Quartett: Hier werden akustische und elektronische Klangstrukturen verbunden, das Ensemble betritt musikalische Grenzen und öffnet Räume zwischen Tag und Nacht. Marcelina Jankowska, Violinistin mit polnisch-deutschem Bezug, verstärkt die Klangpalette mit ihrem Quartett. Parallel findet ab 22 Uhr im Kulturpalast Linden die Jazz Session mit Crome statt. Am Dienstag, 14. Oktober, öffnet tagsüber von 10 bis 16 Uhr die Jazz Girls Day-Werkstatt in der Rampe für Mädchen zwischen neun und 19 Jahren. In Work-

shops mit Monika Herzig und weiteren Improvisationsvirtuosinnen werden spielerisch musikalische Identitäten erprobt; abends folgt um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) das Konzert von Sheroes in der Rampe, mit einem rein weiblichen Ensemble, das ein Statement-Set zur künstlerischen Selbstermächtigung liefert. Parallel kann ab 22 Uhr im Kulturpalast Linden die Session mit Moonlight Trio besucht werden.

Im Kulturpalast Linden schließt am Mittwoch, 15. Oktober, ab 22 Uhr die Sessions-Reihe mit Bente. Bereits zuvor, um 22 Uhr im Club Rampe, spielt Été Large: Die Band um Luise Volkman interpretiert in ihrem neuen Programm „The Stories We Tell“ Volksliedmotive neu, hinterfragt kollektive Narrative und gestaltet sie in jazz-sprachlicher Form mit emotionaler Kraft.

Der Ticketvorverkauf läuft bereits; Festival-Pässe und Einzeltickets sind über Ticketree erhältlich. Weitere Informationen und der Link zur Buchung finden sich auf der Webseite der Jazzwoche: jazzwoche-hannover.de.

und improvisatorischem Drive – ein pulsierender Klangteppich, der die Grenzen zwischen Jazz, Hip-Hop und Dance öffnet.

Am Sonntag, 12. Oktober, 20 Uhr, lädt das Jazzwochen Cinema ins Kino im Sprengel, Klaus-Müller-Kilian-Weg 2, ein. Der Film wird noch angekündigt; Informationen folgen über die Internetseite der Jazzwoche (Stand bei Redaktionsschluss).

In Kooperation mit UCoM gastiert am Montag, 13. Oktober, ab 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) im Club Rampe das LunAR X & Marcelina Jankowska Quartett: Hier werden akustische und elektronische Klangstrukturen verbunden, das Ensemble betritt musikalische Grenzen und öffnet Räume zwischen Tag und Nacht. Marcelina Jankowska, Violinistin mit polnisch-deutschem Bezug, verstärkt die Klangpalette mit ihrem Quartett. Parallel findet ab 22 Uhr im Kulturpalast Linden die Jazz Session mit Crome statt. Am Dienstag, 14. Oktober, öffnet tagsüber von 10 bis 16 Uhr die Jazz Girls Day-Werkstatt in der Rampe für Mädchen zwischen neun und 19 Jahren. In Work-

shops mit Monika Herzig und weiteren Improvisationsvirtuosinnen werden spielerisch musikalische Identitäten erprobt; abends folgt um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) das Konzert von Sheroes in der Rampe, mit einem rein weiblichen Ensemble, das ein Statement-Set zur künstlerischen Selbstermächtigung liefert. Parallel kann ab 22 Uhr im Kulturpalast Linden die Session mit Moonlight Trio besucht werden.

Im Kulturpalast Linden schließt am Mittwoch, 15. Oktober, ab 22 Uhr die Sessions-Reihe mit Bente. Bereits zuvor, um 22 Uhr im Club Rampe, spielt Été Large: Die Band um Luise Volkman interpretiert in ihrem neuen Programm „The Stories We Tell“ Volksliedmotive neu, hinterfragt kollektive Narrative und gestaltet sie in jazz-sprachlicher Form mit emotionaler Kraft.

Der Ticketvorverkauf läuft bereits; Festival-Pässe und Einzeltickets sind über Ticketree erhältlich. Weitere Informationen und der Link zur Buchung finden sich auf der Webseite der Jazzwoche: jazzwoche-hannover.de.



Maria Chiara Argiró ist eine zentrale Figur in der britischen Jazz-, Klassik- und Elektronik-Szene. Foto: Jazzwoche Hannover

ANZEIGE

Thema: Verstopfung

„Warum ich heute lieber zu Ballaststoffen greife.“



Verstopfung und harter Stuhl sind für Betroffene eine wahre Last. Doch es gibt eine pflanzliche Option, um der Verdauung wieder den nötigen Schubs zu geben: Dr. Böhm® Darm aktiv aus der Apotheke.

Es gibt viele Gründe warum, der Darm plötzlich streikt – zum Beispiel Stress, Flüssigkeitsmangel oder wenig Bewegung. „Früher hatte ich eigentlich nur im Urlaub Probleme mit der Verdauung. Aber seit ich bei meinem Job im Büro fast den ganzen Tag sitze, öfters gestresst bin und immer wieder vergesse,

genug zu trinken, merke ich, dass mein Darm nicht mehr so mitmacht wie früher“, erzählt Sarah Fritz (32)*.

ABFÜHRMITTEL? KEINE OPTION MEHR!

Der Toilettengang wird für die Angestellte immer öfter zur Herausforderung und ist oft nur unter Schmerzen möglich. Zu einem Abführmittel wollte sie dennoch nicht greifen: „Zunächst habe ich öfters ein synthetisches Abführmittel verwendet, damit mein Darm wieder schnell auf Vordermann kommt. Al-



„Dr. Böhm® Darm aktiv ist die perfekte pflanzliche Lösung für meine Verdauungsprobleme.“

Sarah Fritz*

lerdings habe ich gehört, dass diese Mittel bei längerer Einnahme nicht gut sind, weil sich der Darm daran gewöhnt und dann noch träger wird. Das wollte ich vermeiden.“ Die gute Nachricht: In den meisten Fällen lässt sich die Darmtätigkeit ohnehin mit einer deutlich sanfteren Methode wieder in Schwung bringen.

PFLANZLICHE INNOVATION

Vor Kurzem fand Sarah Fritz dann das neue Darm aktiv von Dr. Böhm® in der Apotheke

– ein fruchtiges Getränk mit einer speziellen Kombination aus 5 pflanzlichen Ballaststoffen (Flohhsamen, Apfel, Pflaume, Gerstengras und Yaconwurzel). Insbesondere durch den Quelleneffekt des enthaltenen Flohhsamens wird die Darmtätigkeit angeregt und der Stuhl wieder weicher und gleitfähiger. Dadurch kann er besser abtransportiert werden, sodass die Darmentleerung erleichtert wird.

WISSENSCHAFTLICH BELEGT

Die Erfahrungen von Sarah Fritz decken sich mit aktuellen Standards aus der Medizin. Denn auch ärztliche Leitlinien empfehlen bei hartem Stuhl im ersten Schritt eine Erhöhung der Flüssigkeits- speziell aber auch der Ballaststoffzufuhr. Eine groß angelegte Studie zeigt darüber hinaus: Den besten Effekt erzielt man mit einer Kombination mehrerer Ballaststoffe in möglichst hoher Dosierung.**

EINFACH EINZUNEHMEN

„Neben der Tatsache, dass dieses Mittel pflanzlich ist und natürlich wirkt, finde ich vor allem die Anwendung sehr einfach. Es ist in kleinen Sachets vordosiert, wodurch ich immer die exakt richtige Menge zu mir nehme. Durch den fruchtigen Geschmack ist es auch sehr einfach zu trinken. Schon nach den ersten zwei Einnahmen spürte ich, dass meine Verdauung wieder ordentlich arbeitet“, so Sarah Fritz.

ACHTUNG:

Bestehen Sie auf das Original. Nur Dr. Böhm® Darm aktiv enthält die überzeugende 5-fach-Kombination pflanzlicher Ballaststoffe aus Flohhsamen, Apfel, Pflaume, Gerstengras und Yaconwurzel.

*Name und Alter geändert. **Christodoulides S et al. Aliment Pharmacol Ther 2016; 44 (2): 103–16.

Empfehlung aus der Apotheke



PZN: 19251696 (6 Sachets)
PZN: 19105730 (20 Sachets)

Dr. Böhm® Darm aktiv

- 5-fach Kombination aus pflanzlichen Ballaststoffen
- Leichte und regelmäßige Darmentleerung dank Flohhsamen
- Spürbarer Effekt schon nach einem Tag¹

¹PKA-Produkt-Test (PKAclub, 10/2023)



Gut zu wissen: Dr. Böhm® ist seit über 55 Jahren die führende Apothekenmarke Österreichs. Das Familienunternehmen produziert exklusiv in Deutschland und Österreich.